

Konkrete Aussagen erwartet

Bericht im Gemeinderat zum Stand des Glasfaserausbaus in Gottenheim

Gottenheim. Innerhalb eines Jahres schnelles Internet in jeden Haushalt in Gottenheim – das war das Versprechen des deutsch-spanischen Unternehmens UGG (Unsere Grüne Glasfaser) beim Spatenstich für das Ausbauprojekt im August 2021. Schnell ging es anfangs voran. In Gottenheim freuten sich die Bürgerinnen und Bürger über engagierte Bauarbeiter, die auch am Samstag und bei unwirtlichem Wetter arbeiteten.

Doch das für den Ausbau in Gottenheim zuständige Unternehmen Ezentis geriet in wirtschaftliche Probleme – spätestens seither ist der Glasfaserausbau in Gottenheim ins Stocken geraten. Obwohl die Gemeindeverwaltung, insbesondere Bürgermeister Christian Riesterer, in ständigem Austausch mit den Verantwortlichen der UGG steht, gibt es keine verlässlichen Aussa-

gen über die Fortführung und die Fertigstellung des Glasfaserausbaus in Gottenheim. Zudem erreichen Bürgermeister Riesterer und Bauamtsleiter Andreas Schupp immer wieder Anfragen und Klagen von Bürgerinnen und Bürgern, die ebenfalls nicht wissen, wie es – etwa mit dem eigenen Hausanschluss – weitergeht.

Nach mehreren Versuchen hatte es Bürgermeister Riesterer geschafft, dass eine Mitarbeiterin der UGG Ende September an einer Gemeinderatssitzung teilnahm, um über den Stand des Glasfaserausbaus in der Gemeinde und den weiteren Zeitplan zu berichten. Nach Gottenheim gekommen war Entwicklungsingenieurin Lara Bishop, die aber gleich zu Beginn ihres Berichtes deutlich machte, dass sie eigentlich nicht für Gottenheim zuständig sei und nicht wirklich über die aktuellen Bedingungen vor Ort Bescheid wisse. Nach wie vor sei

die Entscheidung, die UGG beim Glasfaserausbau in Gottenheim zu unterstützen, richtig gewesen, betonte Bürgermeister Riesterer vor Lara Bishops Bericht. Mit dem Ablauf des Ausbaus und vor allem auch mit der Kommunikation mit der UGG sei man aber gar nicht zufrieden. Zudem bedauere er, dass keine für Gottenheim verantwortliche Person gekommen sei. Schließlich sei der Termin im Gemeinderat seit langem geplant gewesen. Lara Bishop erklärte, sie sei kurzfristig für den verhinderten Projektverantwortlichen eingesprungen.

Lara Bishop zeigte Verständnis für die Sorgen in Gottenheim und die Kritik an ihrem Unternehmen, versprach alle Fragen und Anregungen mitzunehmen und dafür zu sorgen, dass es Antworten gebe. Sie berichtete, der Anschluss von Gottenheim an das schnelle Internet sei unter anderem abhängig von der Verbindung aus Vörstetten. Derzeit

werde in Schupfholz gebaut und man hoffe, dass dann auch bald ein Signal bis nach Gottenheim komme. Ein anderes Thema sei der Ausbau in Gottenheim. Die nach der Insolvenz von Ezentis eingesprungene Firma Insyte prüfe derzeit, was und wo in Gottenheim schon gebaut sei – dies habe auch mit der Gewährleistung zu tun. Die Prüfung sei nun weitgehend abgeschlossen und nun würden die fehlenden Bauarbeiten in Angriff genommen. Sowohl der Bürgermeister wie Bauamtsleiter Schupp hatten wenig Verständnis dafür, dass es keine vernünftigen Pläne des Ausbaus gebe und nun alles noch einmal überprüft werden müsse. Zudem gebe es unverständliche Vorgänge wegen der Hausanschlüsse, wie Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde immer wieder berichteten. Solche konnte auch Gemeinderat Kurt Hartenbach bestätigen. „Es werden Termine vereinbart und dann kommt niemand – teilweise passiert das mehrfach hintereinander.“ Auch zum weiteren Baufortschritt konnte Lara Bishop keine verlässlichen Aussagen machen. Sie hatte zwar einen Bauzeitenplan mitgebracht. Dieser war aber teilweise schon wieder überholt oder nicht umsetzbar. So war Lara Bishop überzeugt, dass in Gottenheim an fehlenden Hausanschlüssen schon gearbeitet werde. Der Bürgermeister wusste davon aber nichts und konnte dies nicht bestätigen. Riesterer berichtete, die konkreten Probleme habe man immer wieder dem zuständigen Mitarbeiter bei UGG gemeldet – ohne Ergebnis. „Wir vermissen verbindliche Aussagen und nachvollziehbare Zeitpläne“, so der Bürgermeister. Man werde nicht lockerlassen und erhoffe sich von der UGG nun konkrete Aussagen. „Vor allem wünschen wir uns, dass die Kommunikation viel besser wird“, so Riesterer.

Marianne Ambts



Am 30. Juli erfolgte mit dem ersten Spatenstich durch (von links) Marc Pauly (UGG), Alejandro González von der Baufirma Desigenia, Nicolas Dominguez-Staedke (Ezentis) und Bürgermeister Christian Riesterer der Start für den Glasfaserausbau in Gottenheim.

Foto: ma